DUISBURG

www.waz.de/duisburg

Fanclub sammelte 100.000 Euro

Sonntag wird wieder ein Trikot verlost *Seite 2*

Wenn es um mehr als Fußball geht

Der Fanclub Innenhafen hat in sechseinhalb Jahren 100.000 Euro für Projekte rund um den MSV Duisburg gesammelt. Beim Kickerturnier am Sonntag wird ein Trikot verlost

Von Daniel Wiberny

Das dicke Lob kam von höchster Stelle: von MSV-Präsident Ingo Wald persönlich: „Im Namen der gesamten MSV-Familie möchte ich mich für dieses herausragende Engagement der Freunde vom Innenhafen bedanken, diese Leistung ist wirklich eindrucksvoll." Der Grund: Im vergangenen November hatte der Fanclub der Duisburger „Zebras" um den Vorsitzenden Jens Thiem eine beachtliche Marke geknackt und 100.000 Euro an Spenden gesammelt. Mit rund 60.000 Euro ist über die Hälfte davon dem Nachwuchs-Leistungszentrum zugute gekommen. Aber es gibt noch viele weitere Projekte rund um den MSV, die der als gemeinnützig anerkannte Verein, in dem einige bekannte Duisburger Namen Mitglied sind, unterstützt.

Dieses Trikot, unterschrieben von allen MSV-Kickern, verlost der Fanclub Innenhafen um den Vorsitzenden Jens Thiem (l.) zugunsten des MSV-Nachwuchsleistungszentrums – zur Freude von Michael Klatt, Geschäftsführer des MSV, Maskottchen Ennatz und Thomas Schöneberg, Leiter der Marketingabteilung. FOTO: TANJA PICKARTZ / FFS

> **„Der Block L ist zwar immer noch die Keimzelle, aber vom Stehplatzkarteninhaber bis zum Fan im Businessbereich ist bei uns alles vertreten."**
> **Jens Thiem,** Vorsitzender

Die Summe ist auch deshalb so bemerkenswert, weil es den Fanclub Innenhafen erst seit rund sechseinhalb Jahren gibt. Die Gründungsphase fällt in eine Zeit, als der MSV 2013 nach dem Lizenzentzug ums Überleben kämpfte – zusammen mit seinen Anhängern. 5000 setzen damals mit einem Protestzug vom Hauptbahnhof zum Stadion ein starkes Zeichen.

Auch Jens Thiem marschiert mit ein paar Freunden mit. „Wir hatten Tränen in den Augen stehen", sagt er. „Da ist uns klar geworden, dass es nicht mehr ausreicht, einfach nur alle zwei Wochen ins Stadion zu gehen." Streifen zeigen ist mehr denn je angesagt – ein Motto, das MSV-Legende Bernard Dietz vorgibt.

Aus Jens Thiem wird ein MSV-Fan mit totaler Leidenschaft. Zu diesem Zeitpunkt hat er zwar bereits seit einigen Jahren eine Dauerkarte im Block L, aber die Spiele der „Zebras" sind lange nur ein Anlass, um sich mit Freunden zum Bier zu treffen.

Das ändert sich in dieser schwierigen Zeit für den MSV. Es entsteht eine Jetzt-erst-recht-Stimmung. Thiem, der Webdienstleister, bekannt geworden als Macher der legendären Ultraschall-Partys, hat die Idee, einen Fanclub zu gründen. Am 8. Juli 2013 ist es soweit – ausgerechnet genau an dem Tag, als alle MSV-Fans die positive Nachricht erreicht, dass die „Zebras" wenigstens die Lizenz für die Dritte Liga bekommen.

Vom Spitzenkoch über den Arzt bis zum Stadionsprecher

13 Gründungsmitglieder gibt es damals. Die meisten wohnen wie Thiem im Innenhafen. Deshalb der Name, zumal es eine entsprechende Facebook-Gruppe eh schon gibt. Mittlerweile ist die Zahl auf 102 Mitglieder angewachsen.

Darunter sind einige bekannte Duisburger wie der Spitzenkoch Dirk Brendel oder Dieter Steffen, ehemaliger Geschäftsführer der Innenhafen-Entwicklungsgesellschaft und Ex-MSV-Präsident, Bernie Kuhnt, der sich als TV-Kommissar einen Namen gemacht hat, Stephan Bock, früherer Ringarzt bei den Klitschko-Kämpfen, MSV-Stadionsprecher Stefan Leiwen oder auch Stephan Daschner, Vater von MSV-Kicker Lukas.

„Bei den MSV-Heimspielen sind wir im ganzen Stadion verteilt", sagt der Fanclub-Vorsitzende. „Der Block L ist zwar immer noch die Keimzelle, aber vom Stehplatzkarteninhaber bis zum Fan im Businessbereich ist bei uns alles vertreten."

Der Fanclub hat also auch einige finanzstarke Mitglieder in seinen Reihen, ohne die die beachtliche Spendensumme von 100.000 Euro in den vergangenen Jahre nicht zustande gekommen wäre. Mit einem Stand auf dem Innenhafenfest ging es 2014 richtig los. Eine Tombola mit Preisen vom Schlüsselanhänger bis zum Fernseher brachte damals jeweils 2300 Euro für das MSV-Nachwuchsleistungszentrum und den Verein „Zebrakids" ein.

Diese Aktion, die Teilnahme am Innenhafenfest, ist für den Fanclub mittlerweile obligatorisch. Darüber hinaus stellt er benachteiligten Kindern und Jugendlichen vom sozialen Brennpunkt Hagenshof jedes Jahr zehn Dauerkarten zur Verfügung und unterstützt außerdem das MSV-Blinden- und Fanradio. Thiem und Co. finanzieren seit drei Jahren das U19- und im vergangenen Jahr erstmals auch das U17-Trainingslager. Seit Herbst 2018 sorgen sie dafür, dass Altenheimbewohner, die nicht mehr mobil sind, ins Stadion kommen – falls nötig auch mit Pflegebetreuung.

Die Liste der Aktionen und guten Taten ist lang. Am Sonntag, 19. Januar, veranstaltet der Fanclub ab 15 Uhr wieder ein Kickerturnier mit 56 Teams im Atrium der Volksbank Rhein-Ruhr und verlost dabei ein Trikot, unterschrieben von allen MSV-Spielern. Der Erlös der gesamten Veranstaltung ist für das Nachwuchsleistungszentrum bestimmt.

Das alles erfordert viel Organisation und Zeit. Ein bis zwei Stunden pro Tag investiert Thiem für seinen Fanclub. „Ich mache das sehr gerne", so der 53-Jährige. „Jetzt muss der MSV nur noch aufsteigen..."

Drei Ehrenmitglieder

- Um Mitglied des MSV-Fanclubs Innenhafen zu werden, sind **zwei Fürsprecher** aus dem Club nötig. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 50 Euro. Einmal im Monat gibt es einen Clubabend.
- Der als gemeinnützig anerkannte Verein hat auch drei Ehrenmitglieder. Es handelt sich um die früheren MSV-Kicker **Bernard Dietz, Branimir Bajić und Ivica Grlic**, der aktuell Sportdirektor bei den „Zebras" ist.

Riesenotter wird in Argentinien ausgewildert

Die Tierart gilt in Südamerika als ausgerottet. Alondra aus dem Zoo fühlt sich dort schon sehr wohl

KOMPAKT

Vermischtes

CHRONIK

Mittwoch, 18. Januar 1995:

›Aufatmen bei den Eisenbahnern: Der befürchtete Abbau von bis zu 1500 Arbeitsplätzen ist vom Tisch. Ausbesserungswerk und Rangierbahnhof in Wedau haben wieder eine Zukunft. Das ist das Ergebnis des Besuchs von Heinz Dürr, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG. Dürr kündigte die Bildung einer Arbeitsgruppe an, die sich mit der Umgestaltung des Ausbesserungswerks nach dem vom Betriebsrat entworfenen Konzept eines Instandhaltungsbetriebs auf modernstem Niveau befassen wird. Der Rangierbahnhof Wedau soll für den kombinierten Verkehr „in alle Himmelsrichtungen" ausgebaut werden.

›Die Polizei hat eine von Münster aus bundesweit tätige Motorradbande ausgehoben. In Duisburg wurde dabei ein 35-Jähriger festgenommen. In vier durchsuchten Duisburger Wohnungen wurden jede Menge gestohlene Autoradios, 40 Schusswaffen, 4000 Schuss Munition und eine komplette Fälschwerkstatt für Fahrzeugpapiere sichergestellt, anderenorts insgesamt 40 Motorräder der Marke Harley-Davidson.

›An den Folgen eines Verkehrsunfalls verstarb ein 84-Jähriger. Er hatte vermutlich bei Rot an einer Fußgängerampel die Düsseldorfer Landstraße in Huckingen in Höhe Am Heidkamp überquert, als ihn eine 59-jährige Frau, die in Richtung Buchholz unterwegs war, mit ihrem VW Jetta erfasst und dabei schwer verletzt hat.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060710*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@waz.de
www.waz.de/anzeigen

GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Clemens te Baay (Verkaufsleiter)
Telefon 0203 9926 3210
E-Mail: rheinruhr@funkemedien.de
Harry-Epstein-Platz 2
47051 Duisburg
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserService, Friedrich-Alfred-Str. 93, 47226 Duisburg; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

DUISBURG
Anschrift:Pressehaus, Harry-Epstein-Platz 2
47051 Duisburg
Telefon 0203 9926-3151
Fax 0203 9926-3168
E-Mail: redaktion.duisburg@waz.de

Sportredaktion
Telefon 0203 9926-3177
Fax 0203 9926-3183
E-Mail: sport.duisburg@waz.de